

Mutter eines Schülers gestorben!

Beitrag von „der PRINZ“ vom 1. Dezember 2008 22:52

Ja, unbedingt ist es wichtig, mit den Kindern zu sprechen - und das immer wieder - aber natürlich nur in Maßen, denn einige verdauen schwer daran... und das betroffene Kind soll auch die Schule als eine Art Schonraum erleben können, in dem der Alltag von "vorher" weitergeht.

Die größte für mich sichtbare Veränderung (Stille, Zurückgezogenheit, kränklich) machte die beste Freundin des Mädchens durch... Sie kam mit der Angst, auch ihre Mutter zu verlieren, nicht zurecht. Es dauerte sehr lange, bis ich sie wieder fröhlich erlebt habe.

Die schlimmste Zeit für das betroffene Mädchen kam erst einiges später... vielleicht baut der Schock eine Art Schutzmantel um einen herum.

In dieser Klasse war zudem noch ein Junge, dessen Mutter bereits gestorben war, als er noch ein Kleinkind war, so bekam das Mädchen nicht solch eine Sonderstellung.